



EUREGIO-GESAMTSCHULE GRONAU-EPE

ANTISOZIALES VERHALTEN UND MOBBING

Inhaltsverzeichnis

- Was ist Mobbing?
- Wann spricht man von Mobbing?
- Arten von Mobbing
- Formen von Mobbing
- Täter
- Opfer
- Weitere Beteiligte
- Mögliche Folgen von Mobbing
- Warum Teenager andere mobben
- Aufgaben der Schule
- Aufgaben der Mitschüler
- Aufgaben der Erziehungsberechtigten
- Aktuelle Maßnahmen gegen "Mobbing" in der Euregiogesamtschule

Was ist Mobbing ?

- "Bedrängen, Anpöbeln, Attackieren, Angreifen"
- Dass...
 - ...jemand von einer oder mehreren Personen gezielt und systematisch feindselig und aggressiv behandelt wird,
 - ...dieses Verhalten wiederholt und über einen längeren Zeitraum geschieht
 - ...die Absicht vorliegt "das Opfer" auszugrenzen

Wann spricht man von Mobbing?

- Mobbing liegt immer vor, wenn vier Bedingungen **gleichzeitig** auftreten:
- Kräfteungleichgewicht (Opfer ist alleine)
- Häufigkeit (mind. 1x pro Woche)
- Dauer (Übergriffe erfolgen über Wochen/Monate)
- Konfliktlösung (ist aus eigener Kraft nicht möglich)

Arten von Mobbing

- Offenes direktes Mobbing (körperlich, verbal oder Sachbeschädigung)
- Verstecktes, indirektes Mobbing (sozial)
- Cybermobbing (online)

Formen von Mobbing

- Verbal – beschimpfen, beleidigen, kritisieren, auslachen, etc.
- Ablehnend – Zusammenarbeit verweigern, wegschauen, abwenden
- Körperlich – schubsen, schlagen, sexuelle Belästigung/Übergriffe
- Sachlich – Sachen werden versteckt/ zerstört
- Erniedrigend – Erpressung, Hausaufgaben abverlangen, Videoaufnahmen

Täter

- Impulsives Verhalten – geringe Selbstkontrolle
- Aggressive Durchsetzung eigener Ziele
- Machtausübung
- Erkennen von potenziellen Schwächen
- Wenig Empathie
- Fühlen sich provoziert
- Geringes Selbstwertgefühl
- Unangemessene Konfliktlösungsstrategien

Opfer

Es gibt keinen klassischen Opfertyp, häufig treffen folgende Merkmale zu:

Passive Opfer (häufig)

- Sensibel, vorsichtig
- Schwaches Selbstwertgefühl, ängstlich, unsicher
- Still
- Weinen, Rückzug als Reaktion auf Angriffe
- Manchmal aus überbehütenden Familienstrukturen mit betont starker Mutter-Kind-Beziehung

Provozierende Opfer

- Ängstlich und aggressiv
- Wirken hyperaktiv
- Leicht reizbar
- Großteil der Klasse lehnen sie ab

Weitere Beteiligte

Neben den Tätern und Opfern, so Forscher, gibt es in einer Klasse drei weitere Gruppen von Beteiligten:

- Rund ein Viertel der Schüler unterstützen die Täter zwar nicht aktiv, verstärken aber deren Verhalten. Sie lachen beispielsweise, wenn es zu Attacken kommt, oder feuern die Peiniger an.
- Viele andere sind Zuschauer, die Mobbing ablehnen, aber dennoch nicht einschreiten – weil sie die Übergriffe nicht richtig einschätzen oder Angst haben, selbst zum Opfer zu werden.
- Und eine Minderheit schließlich, so es sie denn in einer Klasse überhaupt gibt, versucht sich auf die Seite der Opfer zu stellen, zu trösten oder die Täter von weiteren Attacken abzuhalten.

Mögliche Folgen von Mobbing

- Flucht in Einsamkeit und Isolation
- Versuch sich nichts anmerken zu lassen
- Schulische Leistungen werden schlechter, durch häufiges Fehlen
- Gefühl selber "Schuld" zu sein
- ➡ Verstummen aus Scham, schwächt das Selbstwertgefühl
- Angst sich jemanden anzuvertrauen (aus Angst es könnte schlimmer werden)
- Permanente Angst und Stress
- Psychosomatische Beschwerden: Kopfschmerzen, Schlafstörungen, Übelkeit
- In extremen Fällen: Depression, Angststörungen, Selbstverletzung, Selbstmordgedanken

Warum Teenager andere mobben

- Bedürfnis andere zu beherrschen
- Körperliche Überlegenheit ausleben
- Häufig zuvor selber Opfer gewesen
- Lassen aufgestaute Aggressionen an anderen aus
- Gefühlskalte Familienverhältnisse (lernen am Modell)
- Mangelndes Selbstwertgefühl

Aufgaben der Schule

- Klassenregeln gegen Gewalt und Mobbing einführen, erläutern, einüben, überwachen und verstärken
- Begriff Mobbing und verschiedene Rollen im Mobbing-Geschehen klären
- Verstärkte und präzise Pausenaufsicht
- Sensibilisierung (Fort- und Weiterbildungen für Lehrer, Elterninformationen zum Thema, Klassengespräche)
- Informationsaustausch mit der Schulsozialarbeit
- Stärkung des "Wir-Gefühls" durch gruppendynamisches Arbeiten
- Einsatz kooperativer Lerntechniken
- Verstärkte Beziehungsarbeit
- Vorbild sein!

Aufgaben der Mitschüler

- Bei Beobachtungen/ Verdacht Weitergabe an Klassenlehrer und oder Schulsozialarbeit
- Täterverhalten nicht verstärken

Aufgaben der Erziehungsberechtigten

- Ein gutes Elternhaus und ein sicheres soziales Umfeld ist der beste Schutz vor Gewalt und zugleich die beste Präventionsmaßnahme.
- Zeit nehmen
- Zuhören
- Sensibel sein mit den Informationen des Kindes.
- Keine Dinge erwarten/ fordern, die er/sie nicht leisten kann.
- Tipps oder Ratschläge, die das Kind nicht umsetzen kann/will - auch Ratschläge sind "Schläge"
- Ein genaues Bild machen: "Auf welche Weise wird mein Kind geärgert?"; "Wie oft?"; "Von wem?", "Gibt es einen Anlass?"
- Wie verteilen sich die Rollen in der Klasse, Täter, Opfer, Mitläufer, Zuschauer, Helfer?
- Vorfälle protokollieren – sich Notizen machen
- Schule kontaktieren und kooperieren

Aktuelle Maßnahmen gegen „Mobbing“ in der Euregio-Gesamtschule:

- Sozialtraining im Jugendzentrum „STOP“ gemeinsam mit der Schulsozialarbeit
- Unterrichtsfach „Soziales Lernen“
- Erstellung von Klassenregeln
- Klassenlehrerinnen und –lehrer als Ansprechpartner (Klassenlehrer-Team)
- Klassenfahrt nach Meppen – Thema: Sozialtraining, Teamfähigkeit
- Schulsozialarbeiterinnen als Ansprechpartnerinnen (nach Absprache Einzeltermine)
- Klassenpaten
- Nach Bedarf: Anforderung von Schulpsychologen
- Schulinterne Lehrerfortbildungen ("neue Autorität"; "Umgang mit herausforderndem Verhalten"; "Classroom – Management";

-
- Kinder- und Jugendpsychologin Frau Diekmann
 - Selbstverteidigungskurse (Familienbildungsstätte)
 - Projektstage („Schule ohne Gewalt)
 - Gemeinschaftsprojekte in den Klassen
 - Soziales Kompetenztrainings
 - Tag der Gemeinschaftsstärkung: „Better together“
 - Programm "Erwachsen werden", inklusive Ausbildung zum Lions-Quest- Lehrer
 - Fair Mobil

Quellen

[Mobbing: Was Eltern tun können \(mit-kindern-lernen.ch\)](http://mit-kindern-lernen.ch)

[OLWEUS-PROGRAMM GEGEN MOBBING UND ANTISOZIALES VERHALTEN -
relaunchpraeventionrnks Webseite! \(praevention-rhein-neckar.de\)](http://praevention-rhein-neckar.de)

Gewalt in der Schule: Was Lehrer und Eltern wissen sollte – und tun könnten - Dan Olweus

Gewaltprävention in Nordrheinwestfalen Schulministerium NRW

<https://www.geo.de/wissen/21820-rtkl-ausgrenzung-und-gewalt-mobbing-der-schule-was-eltern-und-lehrer-tun-koennen>

<https://www.beltz.de/fileadmin/beltz/kostenlose-downloads/9783407629463.ppt>